

Katholische Kirche Nord-Neukölln

St. Christophorus

sozial – spirituell – kulturell

Seelsorgeteam & Pallottinische Gemeinschaft



1109

- mitten ins Leben

Liebe Freund*innen und Verwandte,
liebe Mitschwester und Mitbrüder,
liebe Unterstützer*innen,
liebe Christophoraner*innen und Ehemalige!

1109 – mitten ins Leben“ - so lautet das Jahresmotto im Erzbistum Berlin. Ein Herzensanliegen unseres Bischofs Dr. Heiner Koch ist die Gottesfrage. Wie kann Gott lebendig sein in der Weite Brandenburgs und an der Ostsee ebenso wie in der immer dichteren, kulturell bunten und vielfältigen Hauptstadt.

1109 – für viele steht Gott tatsächlich Kopf – auch anlässlich der Welt- und Kirchensituation. Im Alltag oft Chaos. In der Gefühlswelt oft Achterbahn. Spirituell heißt da die Herausforderung Los lassen. Sich der größeren Lebenskraft anvertrauen. Dem größeren Geheimnis göttlicher Liebe. Leichter gesagt als getan...!

1109 – mitten im Leben. Es gibt **Highlights**, etwa den bewegendsten Gottesdienst zum Neuen KiTa-Jahr. Auch „religions-neutrale“ Eltern erleben sich berührt. Unsere KiTa ist sehr beliebt, das **KiTa**-Team stark. Gleichwohl haben wir wie überall die liebe Not KiTa-Personal zu finden. Zu den Highlights zählt die wöchentliche **Kids-Kirche**. Hier kommen meist bis zu 20 Kinder. Freudig sagte neulich ein Kind: „Da bekomme ich immer gute Gedanken.“

Aktuell lassen sich 18 Jugendliche zu **Gruppenleiter*innen** ausbilden. Jetzt Anfang Januar findet über vier Tage ein Grundkurs statt. Auch hier ist ein starkes Team herangewachsen. Nicht zuletzt eine Frucht unserer Religiösen Kinderfreizeiten.

Regelmäßig sind **Praktikant*innen** hier, kürzlich sogar ein Pastoralreferent, Bildungsurlauber aus der Schweiz. Sie bereichern und halten uns jung!

Wir freuen uns über „**Follower**“, d.h. Jünger*innen. Frauen und Männer, die sich von Jesus begeistern lassen. Wer mit uns experimentieren möchte, kann für 6 Monate, 1 oder 2 Jahre Glauben und Leben teilen. Praktische Einsatzorte gibt es in der **Gemeinde und Kita** reichlich! Auch bei **Pallotti-Mobil** in Bau- und Renobereich, im Sozialen Catering oder bei **JACK**, der Bildungsstätte für schutzbedürftige und geflüchtete Frauen. Wir freuen uns über das Spendengütesiegel für JACK von PHINEO.

<https://www.pallottiner.org/preisverleihung-fuer-jack>



Die Gütesiegelübergabe: Jacob Rohm von PHINEO; Jack-Leitung Daniela Dachrodt und Susanne Eikenberg; Gabi Wolters UAC vom Vorstand von Pallotti-Mobil e.V.

Der **Kleinkunstabend** im November ist mittlerweile ein Klassiker. Als Benefiz für Kirchenasyl und Flüchtlinge erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches, niveauvolles Programm. Natürlich sehr musikalisch. Und das Kabarett vom Inländerbeauftragten „Predigt pur“ - [die Zusammenfassung und mehr ist online](#).

Kirchenasyl bleibt ein wichtiges Thema. Wir machen weiter. Besonders jetzt, weil die Politik versucht, die etwa 430 Kirchenasyle deutschlandweit mit gesetzlichen Auflagen zu erschweren. Wenn auch unsere Kirche durch Missbrauch und Vertrauensverlust geschwächt ist, vermissen wir einen Widerstand gegen den Versuch, Kirche als Schutzraum auszuhebeln. Schutzraum für Menschen, denen Gefahr an Leib und Leben droht, ist und bleibt uns heilig. Wir sind beeindruckt, dass ehemaligen Gäste im Kirchenasyl weiter Kontakt halten.

St. Christophorus Seelsorgeteam &
Nansenstr. 4-7, 12047 Berlin,
www.christophorus-berlin.de
KG St. Christophorus

Pallottinische Gemeinschaft
T 030 / 627 3069-210
pfarramt@christophorus-berlin.de
IBAN: DE90 1009 0000 5811 2260 27 BIC: BEVODEBB

Seite 2

Sie lassen uns teilhaben an ihren Schritten zurück in ein Leben ohne Angst. St. Christophorus ist für viele „Familie“ geworden. Wir erleben, wie Flüchtlinge seelisch und körperlich aufblühen, wenn sie sich sicher fühlen, menschlich angenommen, mit Wertschätzung behandelt. Wir staunen, was interreligiös und interkulturell möglich ist, wo Respekt und Fairness großgeschrieben werden. In den Jahren begegnen wir Gästen aus unterschiedlichen Ländern mit verschiedenen Weltanschauungen: muslimische, christliche, zum Christentum Konvertierte, nicht Religiöse. Und aktuell ein junges afghanisches Ehepaar. Sie ist Muslima. Er ist zum Christentum konvertiert. Beide sind glücklich, hier ein schützendes Dach zu haben. Sie lernen fleißig Deutsch und arbeiten bei Pallotti-Mobil, Café Platte usw. mit.



Ein spirituelles Erlebnis war auch das gemeinsame **Chor-WE** und dann das Chorkonzert. „Wer gut singt, betet doppelt“.

LOG

– mitten ins Leben“. Gemeinsam mit allen kirchlichen Orten und Einrichtungen haben wir in Nord-Neukölln ein **Pastoralkonzept** verabschiedet, das die Dimensionen **sozial-spirituell-kulturell** betont. Wir sind froh, dass sich Engagierte in liturgische Dienste einbringen, etwa beim Beerdigungsdienst oder bei Wort-Gottes-Feiern. Die kreative Praxis ermutigt zur Priesterweihe von bewährten Personen. Doch leider ist das immer noch Zukunftsmusik! Bislang reden eher nur Bischöfe im Ruhestand über diese Notwendigkeit.

Als wir 1993 als Pallottinische Gemeinschaft nach Nord-Neukölln kamen, waren sechs hauptamtliche Priester im Dienst. Jetzt sind es zwei. Wenn die Entwicklung so weitergeht, gibt es in 5 Jahren vielleicht einen und in 10 Jahren keinen mehr. Wir beten seit Jahren um Berufungen, auch für die Pallottis-SAC. Unbedingt braucht es eine Abkehr von jeder Form des Klerikalismus. Wir erbeten

einen Prozess der Läuterung und Erneuerung. „Neuer Wein in neue Schläuche!“

Wie schön, dass regelmäßig **Gruppen** von Seelsorger*innen, Priestern, Student*innen usw. hier vorbeikommen und eine inhaltliche Auseinandersetzung suchen. Attraktiv sind u.a. soziale Inhalte, die St. Christophorus bekannt machen. Kürzlich war eine Gruppe von schiitischen Theolog*innen aus dem Iran hier. Der Kontakt kam über Sr. Margareta Gruber OSF und ein Studienprojekt aus Paderborn.

Am **Sonntag, 6.1. beim Neujahrsempfang** nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr findet das jährliche „Dankeschön“ für allen Einsatz, ehrenamtlich wie hauptamtlich, im Großen Pfarrsaal statt“. Herzliche Einladung!

Wir danken allen Unterstützer*innen. Nur mit Ihnen und Euch sind viele unserer Projekte erst möglich. Jede Spende zählt!!! Für **„Hilfe gesucht“** kann auch [online](#) gespendet werden.



Ihr / Sie entscheiden, was unterstützt werden soll.

– mitten ins Leben“, das versucht Lissy auch mit **LOG** dem **Wort zum Sonntag** in der ARD. Die Termine 2019 sind 5.1. /9.2./ 20.4./ 24.8./ 2.11./ 21.12. Na, Halleluja!

Ausblick 2019: Zu Ostern werden sich mehrere **Erwachsene taufen** und firmen lassen. Am 15.6. findet erstmals mit der evangelischen Nachbargemeinde Nikodemus und dem freikirchlichen Kreuzberg-Projekt im Refugio ein **gemeinsames ökumenisches Straßenfest** statt.

Wir wissen um unsere Verwundungen, um Schwächen und zuweilen Bockbeinigkeit. Ja, wir sind bei vielem auf dünnem Eis. Je länger wir gemeinsam unterwegs sind begreifen wir, ohne den Heiligen Geist läuft´s nicht rund! Mit Menschenkraft sind wir rasch am Limit. Besser, dass SIE/ER mitsprechen kann. Es geht um **„mehr“** als Christophorus, Nord-Neukölln oder die Pallottis. Es geht um Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit. Um Zukunft mit und für alle Menschen. Auch für die geplagte Schöpfung. Statt um uns und unsere Probleme zu kreisen sind wir eingeladen um Jesus, den Heiligen Geist und die Menschen zu kreisen. Da ist viel Gottvolles in der Welt zu entdecken. Das ist **„LOG – mitten ins Leben.“**

Halleluja! In herzlicher Verbundenheit

Lissy Gidist Kalle Leuz